



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
am 25.11.2014, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Beratungsraum 2.25, 2. Etage,
Puschkinstr 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 15.10.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Haushaltsplanung des Rechnungsprüfungsamtes
8. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
9. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 9.1. Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2012
 - Vorlage: BV/0051/2014
 - Einreicher: Kämmererei

TOP 1**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Fischer, eröffnet die 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:15 Uhr.

TOP 2**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Fischer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 3 Stadtverordnete anwesend.
(Anlage 1)

TOP 3**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 15.10.2014**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 2. öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5**Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung
- Haushaltsplanung des Rechnungsprüfungsamtes**

An die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses wurde eine Darstellung der Haushaltsplanung des Rechnungsprüfungsamtes für das Haushaltsjahr 2015 und die folgenden

Haushaltsjahre in schriftlicher Form übergeben.

Frau Wendlandt gibt dazu nähere Erläuterungen.

TOP 8

Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor, mündliche werden nicht gestellt.

TOP 9

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 9.1

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2012

BV/0051/2014

Herr Kurth ist ab 18:20 Uhr anwesend.

Frau Wendlandt berichtet von einer Umfrage des Ministeriums des Innern hinsichtlich der Erstellung der Jahresabschlüsse in Kommunen und Landkreisen des Landes Brandenburg. Daraus ist ersichtlich, dass die Stadt Eberswalde zu den Kommunen gehört, die bereits relativ weit mit der Erstellung der Jahresabschlüsse nach Einführung der Doppik sind. Insoweit ist auch die Feststellung besser einzuordnen, dass die Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2012 nach der Brandenburgischen Kommunalverfassung bereits bis zum Jahresende 2013 hätte erfolgen müssen.

Herr Sponner fragt nach Schlussfolgerungen, die aus den im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes genannten Beanstandungen gezogen wurden, unter anderem zur Prüfung von Vergaben.

Frau Wendlandt antwortet, dass seitens der Verwaltungsleitung reagiert wurde, z.B. indem regelmäßig Inhouse-Schulungen zum Vergaberecht angeboten werden, da es auf diesem Gebiet ständig Veränderungen gibt. Außerdem wurde die durch das Rechnungsprüfungsamt angemahnte Überarbeitung der Beschaffungsordnung für Vergaben nach VOL zwischenzeitlich vorgenommen.

Herr Boginski ergänzt, dass die Verwaltung in der Vergangenheit durch die Umstellung von der Kameralistik zur Doppik außerordentlich gefordert war. Außerdem wurden in den letzten Jahren Fördermittel in solchen Größenordnungen umgesetzt, wie es vorher, abgesehen von der LAGA, noch nie der Fall war. Auch durch die angestrebten kleinteiligen Ausschreibungen sind Fehler aufgetreten, die aber insgesamt gesehen als im normalen Bereich liegend einge-

stuft werden können. Dennoch wurden natürlich Maßnahmen eingeleitet, um die entstehenden Fehler zu minimieren. Alle Dezernenten und Amtsleiter sind angehalten worden, Auswertungen vorzunehmen und entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen. Das Rechnungsprüfungsamt berät in dieser Hinsicht auch.

Herr Kurth merkt an, dass die Einhaltung grundsätzlicher Vorschriften im Verwaltungshandeln nichts mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik zu tun hat und fragt, ob mit dem Jahresabschluss 2013 auch eine korrigierte Eröffnungsbilanz vorgelegt wird.

Frau Geissler antwortet, dass nach der Sommerpause 2015 mit der Vorlage des Jahresabschlusses 2013 zu rechnen ist, der auch eine Korrektur der Eröffnungsbilanz beinhalten wird.

Herr Kurth geht auf die haushaltstechnischen Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes auf Seite 44 des Schlussberichtes ein und macht deutlich, dass er eine Verstärkung der Haushaltsmittel des Familiengartens für notwendig erachtet, wie auch bereits von der Politik gefordert wurde. Hinsichtlich der auf Seite 46 des Schlussberichtes getroffenen Aussagen zur Sanierung des Geländes der ehemaligen Dachpappenfabrik legt er dar, dass er eine ausreichende Bereitstellung von Haushaltsmitteln für diese Maßnahme für unbedingt erforderlich hält.

Herr Kurth fragt in Bezug auf die Anmerkungen auf den Seiten 61 und 62 des Schlussberichtes, ob im Haushaltsplan 2015 4 oder 5 Budgets vorgesehen sind und spricht sich dafür aus, der Intension des Schlussberichtes zu folgen und wieder 5 Budgets für die Haushaltsbewirtschaftung vorzusehen.

Herr Boginski antwortet, dass er dahingehend nochmals mit Frau Geissler beraten wird.

Herr Morgenroth ergänzt die Ausführungen zur notwendigen Sanierung des Geländes der ehemaligen Dachpappenfabrik in Bezug auf die zu bildenden Rückstellungen dafür.

Herr Kurth sagt, dass er zu diesem Thema weitergehend recherchieren wird.

Herr Morgenroth sagt, dass er die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes insgesamt für unbedingt notwendig erachtet.

Herr Kurth ergänzt, dass er den vorliegenden Prüfbericht für sehr ehrlich und umfassend hält.

Herr Fischer stellt fest, dass die Vorberatung der Beschlussvorlage im Rechnungsprüfungsausschuss damit abgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

1. Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2012 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird nach § 104 Absatz 4 BbgKVerf. die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 18:45 Uhr beendet.

Reinhard Fischer
Vorsitzender des Rechnungs-
prüfungsausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Reinhard Fischer
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Conrad Morgenroth
- **Ausschussmitglied**
Daniel Kurth
Gottfried Spenner
anwesend ab 18:20 Uhr
- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Renate Geissler
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Sylke Wendlandt
Dr. Stefan Neubacher
Christina Preuße